



Das temporäre Kollektiv
1. pragmatisch
2. effektiv
3. zielorientiert
4. mit Chef

1. Wie gestaltest du deine Freizeit?

Ich kaufe im Bio-Laden Brokkoli und Pastinaken, nehme ein ayurvedisches Fußbad und widme mich meiner CD-ROM mit dem Spanisch Kurs III.

Ich rufe meine Freunde in alphabetischer Reihenfolge an und gehe mit dem ersten, den ich erreiche, ein Bier trinken.

Zum Essen gehe ich einen Block weiter zu meiner Familie, spiele Donnerstag Beachvolleyball im Sportverein und lerne Webdesign an der Volkshochschule.

Chefs finde ich...

unnötig, denn die besten Ergebnisse gibt es, wenn der Chef im Urlaub ist.

unbequem, aber sinnvoll, weil es einen geben muss, der die Zügel in der Hand haben muss.

super, denn ich bin mein eigener Chef.

Wie sieht dein Arbeitsklima aus?

Regelmäßig sage ich persönliche Verabredungen ab, weil ich doch noch länger bleiben muss. Anscheinend betrachten meine Kollegen ihren Beruf nur als Job. Tststs. Auf der Weihnachtsfeier findet mein Engagement die nötige Beachtung.

Im Arbeitsverhältnis sollte Respekt und Höflichkeit vorherrschen. Das ist die Voraussetzung für vernünftige, strukturierte Zusammenarbeit.

Grundsätzlich duze ich alle. Meine Kollegen sind alle dufte Typen und wir zischen ab und zu ein Bier miteinander.

Das Franchise-Kollektiv
1. große Mitgliederzahl
2. bestehende Ordnung
3. Jahresversammlung
4. T-Shirts und Tassen mit Logo

Wie oft benutzt du technische Kommunikationsmittel?

Wenn ich die Telefonnummer eines Frisörs herausfinden möchte, rufe ich mit meinem Festnetztelefon die Auskunft an. Am Ende des Monats wundere ich mich über die hohe Telekomrechnung.

Ich lasse mich von meinem Handy wecken, schalte nach dem Aufstehen mein MacBook an und checke während dem Senseo-Kaffee meine Emails. Dann putze ich meine Zähne mit der Elektrozahnbürste. Wann immer ich kann, versuche ich in alle Welt zu skype, weil es dort eine andere Uhrzeit gibt.

Mein Handy hat die Form eines Ziegelsteins, aber es ist immer in meiner Nähe, weil ich gemerkt habe, dass es gut ist, erreichbar zu sein. Um meine Bücher in der Bücherei zu verlängern, gehe ich gern ins Internetcafé – es ist ja gleich um die Ecke.

Du siehst ein Kollektiv am Tresen deiner Lieblingsbar sitzen. Wie reagierst du?

Betont gelangweilt schlendere ich am Kollektiv vorbei, um ein paar Wortfetzen aufzuschnappen. Danach gehe ich sofort nach Hause und versuche über Google etwas über das K. herauszufinden. Dann schreibe ich eine Email.

Mit Kollektiven habe ich immer schlechte Erfahrungen gemacht. Das letzte K. schuldet mir noch 200 €.

Ich gehe rüber und lade das K. auf ein Bier ein.

KOMMT DIR FOLGENDE SITUATION BEKANNT VOR: IMMER ÖFTER PLAGEN DICH WÄHREND DER ARBEIT ZWEIFEL AN DER SINNHAFITGKEIT DEINES TUNS? ANTRIEBSLOSIGKEIT UND MANGELNDE KREATIVITÄT BEHINDERN DICH IN DEINER PERSÖNLICHEN ENTFALTUNG? LIEGT ES VIELLEICHT DARAN, DASS DU ALLEINE ARBEITEST? EIN KOLLEKTIV KÖNNTE ABHILFE SCHAFFEN. DER FOLGENDE TEST KANN DIR AUFSCHLUSS DARÜBER GEBEN, WELCHES KOLLEKTIV ZU DIR PASST?*

Wichtige Entscheidungen triffst du...

mit deiner Mutter.

Du rufst deinen besten Freund an, der einen Kumpel hat, der einen kennt, der Bescheid weiß.

Du machst eine Pro- und Contra-Liste, so wie du es in der 8. Klasse gelernt hast.

Was musst du immer bei dir haben, egal wo du bist?

Schweizer Taschenmesser, Aspirin, Taschentücher, gutes Buch, Kopfhörer, Stift und Zettel, Pflaster, Zahnbürste

GELD

Einen Freund

Wie oft bist du in der letzten Zeit umgezogen?

Gar nicht. Auf meiner Finka in Finnland habe ich alles, was ich brauche: einen See, selbstgezozenes Gemüse, Internet.

Ich wohne immer bei Freunden und koche dafür für alle.

Ich wechsele immer mit einer neuen Stelle den Wohnort.

Das intensive Kollektiv
1. Wahlfamilie
2. basisdemokratisch
3. vergiss deine biologische Familie

Kein Kollektiv
Du wirst reich und berühmt - aber allein.

* Bitte verfolge deine Kollektivlinie mit einem farbigen Stift.